

des reichen Betrachtungsstoffes auf das Leben Jesu etwas rechten: so sind z. B. auf den Aufenthalt in Egypten 3 Betrachtungen („Das hlst. Herz mit der Schmach unserer Sünden beladen“, „Innere Leiden des hlst. Herzens“, „Im hlst. Herzen herrscht vollkommene Ordnung“) bezogen, während das Leiden Jesu weniger verwerthet erscheint und überhaupt mehr Anlehnung der an und für sich trefflichen Betrachtungen an prägnante Episoden aus dem Leben und Leiden Jesu wünschenswerth sein mag. Die durchaus sehr ansprechenden „Andachtsübungen“ enthalten sehr viele authentische Ablassgebete. Das Buch ist daher gewiß sehr empfehlenswerth.

Vinaders (Tirol).

Albert von Hörmann.

28) **Papst Leo XIII.** Sein Leben und Wirken, seine bevorstehende goldene Messe, nebst einigen nützlichen Bemerkungen. Von Anton Schöpfleuthner, f.=e. geistl. Rath. Wien, St. Norbertus-Buch- und Kunstdruckerei. 8°. S. 78. Pr. 25 kr. = 50 Pf.

Dieses Werkchen schildert in recht klarer, allgemein verständlicher Weise das, was der Titel desselben ankündigt. Von ganz besonderem Belang sind die kurzen bei guter Gelegenheit ziemlich zahlreich eingestreuten Sentenzen und Bemerkungen, welche den Leser auf Zustände im engeren und weiteren Kreise aufmerksam machen, die einer Correctur und Verbesserung würdig sind. Schon um dieser Eigenschaft willen sollte die Broschüre in weiten Kreisen empfohlen werden, zumal beregte Sentenzen nicht bloß vorübergehenden, sondern bleibenden Werth haben, und nicht bloß für die Gegenwart, sondern für alle Zukunft berechnet sind, z. B. über Erziehung, Ständewahl, Pastoration u.

Schönberg bei Matrei in Tirol.

Curat Anton Auer.

29) **Golgotha und Delberg.** Christologisches Epos von Fried. Wilh. Helle. Prag, Rohlicek und Sievers. 1886. 8°. 463 S. fl. 3.— = M. 6.—.

Selten haben wir ein so schönes, herzerquickendes Buch gelesen, wie das vorliegende Epos von Helle. Das ist eine katholische Messiade in des Wortes wahrer und voller Bedeutung, eine poetische Leistung ersten Ranges, gegenüber welcher sich der „Messias“ des Klopstock nach Form und Inhalt nur wie eine unreife Schülerarbeit ausnimmt. Der Hexameter, in welchem das ganze Gedicht abgefaßt ist, ist tadellos und liest sich deswegen leicht und fließend; sein rythmischer Wohlklang harmonirt in der schönsten Weise mit den edlen, erhabenen, göttlichen Gedanken, deren poetisches Gewand er bildet. Der Inhalt selbst, die Darstellung der letzten Periode der messianischen Wirksamkeit Jesu Christi auf Erden, von seiner Todesangst auf dem Delberge bis zu seiner Verherrlichung im Himmel, ist ungemein anziehend und tief ergreifend. Der Leser fühlt es heraus: wie viel der Verfasser vor und beim Niederschreiben dieses Werkes gebetet und betrachtet haben muß — ein Umstand, der vor Allem uns Priestern sein Buch um so interessanter und schätzenswerther machen muß.